Geschäftszeichen IV/40-Wo	Datum 27.01.2017	Vorlage-Nr. XVIII-0081/2017
-------------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	15.02.2017	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	06.03.2017	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	13.03.2017	Entscheidung

Betreff

Errichtung einer Oberschule in Sickte zum Schuljahr 2017/2018

Beschlussvorschlag:

- Der Landkreis Wolfenbüttel errichtet zum 01.08.2017 eine Oberschule für den Sekundarbereich I als offene Ganztagschule am Standort Schulweg 2, 38173 Sickte. Gleichzeitig wird zum Schuljahr 2017/2018 die organisatorisch zusammengefasste Haupt- und Realschule Sickte am Standort Schulweg 2, 38173 Sickte stufenweise aufgehoben.
- Die Verwaltung wird beauftragt,
 - das Interesse der Eltern an einer Oberschule in zwei Informationsveranstaltungen zu ermitteln,
 - die schulorganisatorischen Maßnahmen nach § 106 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) zu beantragen,
 - die besondere Organisation der Schule nach § 23 NSchG (offene Ganztagschule) zu beantragen,
 - die Oberschule Sickte in die Schulentwicklungsplanung des Landkreises Wolfenbüttel aufzunehmen.

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:

Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☐ unterstützt ☐ behindert ☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☒ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	☐ unterstützt ☐ behindert

Begründung:

Die Schulträger haben nach § 101 Abs. 1 NSchG die normierte Pflicht, das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Mit der Pflicht, das notwendige Schulangebot vorzuhalten, haben die Schulträger dafür zu sorgen, dass den in ihrem Gebiet lebenden Schülerinnen und Schülern ein ausreichendes Schulangebot zur Verfügung steht. Das geschieht in der Regel durch die Errichtung und Unterhaltung von entsprechenden Schulen. Die Errichtung einer Schule ist in rechtlicher Hinsicht in § 106 Abs. 1 NSchG geregelt. Danach sind die Schulträger verpflichtet, Schulen zu errichten, zu erweitern, einzuschränken, zusammenzulegen, zu teilen oder aufzuheben, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dies erfordert.

Maßstab und verpflichtender Anlass für schulorganisatorische Entscheidungen ist somit die Entwicklung der Schülerzahlen. Ob die Entwicklung der Schülerzahlen ein bestimmtes Schulangebot erfordert oder rechtfertigt, ist an bestimmten Steuerungskriterien wie z.B. Zügigkeit, Klassenstärke, Nachhaltigkeit, pädagogisches Konzept festzumachen.

Mit Schreiben vom 07.12.2016 hat der Schulleiter der Haupt- und Realschule (HRS) Sickte, Herr Marken, beim Landkreis Wolfenbüttel formell die Errichtung einer Oberschule zum Schuljahr 2017/18 beantragt, nachdem sich die Lehrkräfte mehrheitlich dafür ausgesprochen hatten. Der Schulvorstand hat dieses Votum der Lehrkräfte einstimmig in seiner Sitzung am 16.01.2017 bestätigt.

Nach den Hinweisen zur Errichtung von Oberschulen ist der Schulträger berechtigt, eine Oberschule zu errichten, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dies rechtfertigt. Art und Weise der Ermittlung ist dem Schulträger grundsätzlich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung überlassen.

Für die Ermittlung der Schülerzahlen kann die Prognose für die nächsten 10 Jahre mit folgenden Fakten dargestellt werden:

1. Schulanwahlverhalten zu der organisatorisch zusammengefassten Haupt- und Realschule basierend auf den Übergangsquoten der letzten 3 Jahre. Die Schülerzahlen und das Schulanwahlverhalten müssen nach der Bevölkerungsentwicklung stabil sein.

oder

2. Elternbefragung, wenn die Schülerzahlen und das Schulanwahlverhalten nicht stabil sind.

Neben der Schülerprognose muss aber auch das Elterninteresse an einer Oberschule ermittelt werden. Ausreichend wären hier nach Auskunft der Landesschulbehörde vom 13.12.2016 z.B. 2 Informationsveranstaltungen zum Thema Oberschule mit Protokollierung des Verlaufs der Veranstaltung. Wenn sich auf der Veranstaltung kein gravierender Widerstand gegen die Errichtung einer Oberschule ergibt, ist das Interesse der Eltern ausreichend ermittelt.

Nach den „Hinweisen für die kommunalen Schulträger zur Errichtung von Oberschulen“ des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 19.10.2011 sind die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung einer Oberschule:

Eine Oberschule kann als Oberschule ohne gymnasiales Angebot oder als Oberschule mit gymnasialem Angebot geführt werden. Die Oberschule umfasst als Schule des Sekundarbereichs I die Schuljahrgänge 5 bis 10. Der Unterricht kann nach Entscheidung der Schule im Rahmen der Vorgaben

- jahrgangsbezogen (in den Schuljahrgängen 5 und 6)
- jahrgangsbezogen in Verbindung mit Fachleistungsdifferenzierung auf zwei oder drei

60 Anforderungsebenen in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik und Englisch) oder
 - überwiegend schulzweigbezogen (mehr als 50 % des Unterrichts werden schulformbe-
 zogen unterrichtet)
 erteilt werden.

65 Die Errichtung einer Oberschule bedarf der Genehmigung der Landesschulbehörde. Antrag-
 steller in diesem Verfahren ist für die Schule in Sickte der Landkreis Wolfenbüttel als Schulträ-
 ger. Bei der Antragstellung sind die geforderten Mindestschülerzahlen von besonderer Bedeu-
 tung.

70 Nach § 4 Abs. 1 Ziffer 4.1 und Abs. 3 der Verordnung für die Schulorganisation (SchOrgVO)
 sind für die Errichtung einer Oberschule ohne gymnasialen Zweig je Schuljahrgang mindes-
 tens 48 Schülerinnen und Schüler (zwei Züge, 24 Schüler je Klasse) erforderlich.

75 Der Schulträger muss dabei als Antragsteller von schulorganisatorischen Maßnahmen die
 Nachhaltigkeit der schulorganisatorischen Maßnahme nachweisen. Unter Berücksichtigung
 der konkreten Bevölkerungsentwicklung ist eine Prognose für mindestens 10 Jahre zugrunde
 legen. In dieser Zeit darf die Mindestschülerzahl je Schuljahrgang nicht unterschritten werden.

80 Die Schülerzahlen in der HRS Sickte im Schuljahr 2016/17 und die Prognosen für die 5. Klas-
 sen ab dem Schuljahr 2017/18 stellen sich wie folgt dar:

Entwicklung der Schüler- und Prognosezahlen

HRS Sickte, Schülerzahlen im Schuljahr 2016/17

	Schuljahr 2016/17				Gesamt:
Klasse	Züge	HS	Züge	RS	HRS
5	1	10	2	48	58
6	1	12	2	44	56
7	1	16	2	58	74
8	1	15	2	55	70
9	1	18	3	64	82
10	1	15	3	65	80
Sprach- lern-klasse	1	16	0	0	16
Gesamt:		102		334	436

85 Das Einzugsgebiet der HRS Sickte umfasst derzeit Schülerinnen und Schüler aus der Samt-
 gemeinde Sickte und der Einheitsgemeinde Cremlingen, die zuvor die Grundschulen in
 Dettum, Sickte, Destedt, Schandelah und Weddel besucht haben. Es ist davon auszugehen,
 90 dass daneben auch Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Elm-Asse und aus dem
 Gebiet der Stadt Wolfenbüttel eine Oberschule in Sickte anwählen werden, da sie in räumli-
 cher Nähe liegt.

95 **Grundschulen Dettum, Sickte, Destedt, Schandelah und Weddel, Schülerzahlen im
 Schuljahr 2016/17**

Klasse	GS Dettum	GS Sickte	GS Destedt	GS Schandelah	GS Weddel	Gesamt
1	39	55	37	40	38	209
2	35	57	39	45	43	219
3	29	40	43	46	42	200
4	26	45	46	50	44	211

100 **Voraussichtliche Einschulungen in den Grundschulen von 2017 – 2022, Stand 13.10.2016**

	GS Dettum	GS Sickte	GS Destedt	GS Schandelah	GS Weddel	Gesamt
2017/2018	24	68	27	47	45	211
2018/2019	35	62	34	40	43	214
2019/2020	17	67	29	38	38	189
2020/2021	34	59	32	37	47	209
2021/2022	31	68	20	45	44	208
2022/2023	31	68	22	40	40	201

105 **Grundschulen Denkte, Remlingen, Kissenbrück, Schöppenstedt, Winnigstedt, Schülerzahlen im Schuljahr 2016/17**

Klasse	GS Denkte	GS Remlingen	GS Kissenbrück	GS Schöppenstedt	GS Winnigstedt	Gesamt
1	17	35	17	53	13	135
2	16	36	25	57	19	153
3	28	27	30	75	16	176
4	16	32	26	61	15	150

110 **Voraussichtliche Einschulungen in den Grundschulen Denkte, Remlingen, Kissenbrück, Schöppenstedt, Winnigstedt von 2017 – 2022, Stand 13.10.2016**

	GS Denkte	GS Remlingen	GS Kissenbrück	GS Schöppenstedt	GS Winnigstedt	Gesamt
2017/2018	17	45	20	71	16	169
2018/2019	25	43	20	65	12	165
2019/2020	16	40	20	61	9	146
2020/2021	25	22	9	71	14	141
2021/2022	14	33	23	67	12	149
2022/2023	22	35	11	49	8	125

115 **Übergangsquoten der letzten 3 Jahre in die HRS Sickte aus der Samtgemeinde Sickte und der Einheitsgemeinde Cremlingen in Prozent:**

Schuljahr	HS	RS	Gesamt:
2014/15	3,4	17,74	
2015/16	3,94	20,69	
2016/17	4,35	20,87	
Durchschnitt:	3,90	19,77	23,67

120 Von Mitte Januar 2016 bis Mitte Februar 2016 wurde im Gebiet der Samtgemeinde Elm-Asse und den Gemeinden Dettum und Evessen eine Elternbefragung zum Bedarf für eine IGS Schöppenstedt durchgeführt. Nur aus dem Gebiet der Samtgemeinde Elm-Asse wurden insgesamt 615 Eltern von Kindern in den Klassen 1 bis 3 des Schuljahres 2015/16 und den Schulanfängern 2016 befragt. Davon haben sich 19 Eltern für die Schulform Realschule und 5 für die Schulform Hauptschule für ihr Kind entschieden = insgesamt 24 x Haupt- und Realschule von 615 befragten Eltern = 3,90 %. Diese Prozentzahl aus der Samtgemeinde Elm-Asse wird für den Besuch einer Oberschule Sickte als Prognose zugrunde gelegt.

125

130 Die Prognosezahlen für eine Oberschule Sickte wurden anhand der Übergangsquoten der Jahre 2014 – 2016 (Bereich Samtgemeinde Sickte und Einheitsgemeinde Cremlingen) und der Prognosezahl aus der Elternbefragung (Samtgemeinde Elm-Asse) berechnet und stellen sich wie folgt dar:

135 **HRS Sickte, Prognose für die 5. Klassen einer Oberschule ab dem Schuljahr 2017/2018 mit den Übergangsquoten der Jahre 2014 – 2016 und der Prognosezahl aus der Elternbefragung im Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse**

Schuljahr	Züge bei einer Oberschule (OBS)	Voraussichtliche Schülerzahl in Klasse 5 einer OBS bei einer Übergangsquote von 23,67 % aus dem Bereich SG Sickte und EG Cremlingen	Voraussichtliche Schülerzahl in Klasse 5 einer OBS bei einer Übergangsquote von 3,9 % aus dem Bereich SG Elm-Asse	Gesamtzahl einer Oberschule Sickte
2017/2018	2	50	6	56
2018/2019	2	47	6	53
2019/2020	3	52	6	58
2020/2021	2	49	5	54
2021/2022	3	50	7	57
2022/2023	3	51	6	57
2023/2024	2	45	6	51
2024/2025	2	49	5	54
2025/2026	2	49	6	55
2026/2027	2	48	5	53

140 Bei einer Oberschule beträgt die Schülerhöchstzahl für die Bildung einer Klasse 28 Schülerinnen und Schüler.

145 Die Mindestzügigkeit (2) und die geforderten Schülerzahlen pro Jahrgang (48) werden durchgängig erreicht. Weitere Schülerzugänge sind aus der Stadt Wolfenbüttel zu erwarten.

Rückläufer aus Gymnasien und Gesamtschulen

150 In der Praxis werden sich die oben dargestellten Klassenstärken vermutlich noch weiter nach oben durch Rückläufer aus Gymnasien und Gesamtschulen verändern. In der HRS Sickte hat es in den Jahren 2011 – 2016 folgende Rückläufe gegeben, Stand: 2. Schulhalbjahr 2016/17:

Vom Gymnasium

155

Vom Gym	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10
2011	0	4	1	0	0	0
2012	0	5	2	0	0	0
2013	0	2	4	2	0	0
2014	1	4	4	3	1	0
2015	0	2	2	3	3	0
2016	1	3	5	3	3	2
	2	20	18	11	7	2

Von Gesamtschulen

160

Von Gesamtschulen	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10
2011	0	0	0	0	0	0
2012	1	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0	0
2014	0	2	1	0	1	0
2015	0	1	0	2	1	0
2016	0	9	0	2	0	0
	1	12	1	4	2	0

Räumliche Situation

165 Nach derzeitiger Einschätzung kann eine Oberschule in den vorhandenen Räumlichkeiten problemlos untergebracht werden. Umbauten sind nicht oder nur in geringem Umfang erforderlich.

Beteiligung des Kreiselternrates und der Eltern

170

Der Kreiselternrat hat sich in der Sitzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung für die Errichtung einer Oberschule in Sickte ausgesprochen. Das Interesse der Eltern aus der Samtgemeinde Sickte, der Einheitsgemeinde Cremlingen und der Samtgemeinde Elm-Asse an dieser Schulform muss vorab im Februar oder März 2017 durch 2 Informationsveranstaltungen ermittelt werden.

175

Zeitplanung

180 Um eine Oberschule zum Schuljahr 2017/18 errichten zu können, ist folgender Zeitplan denkbar:

Zeitplan:	
Beraten der Vorlage im Ausschuss für Schule und Sport	15.02.2017
Entscheidung des Kreistages	13.03.2017
Versand eines Einladungsschreibens an die Eltern	14.03.2017
Informationsveranstaltungen	In der Zeit vom 20.03. – 24.03.2017
Antragstellung bei der Nds. Landesschulbehörde	bis 28.03.2017
Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18	02./03.05.2017

185

Die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung hat sich in der Sitzung am 25.01.2017 mit dem Thema „Errichtung einer Oberschule in Sickte“ beschäftigt. Der Schulleiter der HRS Sickte hat verdeutlicht, dass die Eltern die Schulform Hauptschule immer weniger anwählen (Durchschnitt der letzten drei Jahre im Bereich Sickte und Cremlingen: 3,9 %). Aufgrund der geringen Schülerzahlen im Bereich der Hauptschule kann Unterricht nur noch schulformübergreifend zusammen mit der Realschule pädagogisch sinnvoll ausgestaltet werden. In einer Oberschule werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Leistungsvermögen Schulzweigen oder Kursen zugewiesen. Die Zuweisung schulform- oder kursbezogen erfolgt nach Elternentscheidung. Grundlagen des Unterrichts sind die schulformbezogenen Curricula der Haupt- und Realschule. Für den jahrgangsbezogenen Unterricht gelten besondere curriculare Vorgaben.

190

195

Mit der Errichtung einer Oberschule in Sickte kann ein völlig neuer Bildungsgang geschaffen werden, der eine starke Berufsorientierung, berufspraktische Elemente sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen vorsieht.

200 Das Angebot einer Oberschule ist aus den dargestellten Gründen attraktiver als eine Haupt- und Realschule.

205 In einer Diskussion über die Vor- und Nachteile der gemeinsamen Betrachtung der Schulstandorte Sickte und Schladen wurde argumentiert, dass eine Oberschule in Sickte unabhängig von den Gesprächen über eine Oberschule in Schladen zum Schuljahr 2017/2018 errichtet werden könnte, da die Einzugsbereiche nicht voneinander abhängig sind. Schülerinnen und Schüler können auch ohne eine Schulbezirkssatzung die Schulform Oberschule besuchen. Eine Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Oberschulen ist daher zum jetzigen Zeitpunkt entbehrlich (siehe dazu ausführlich Vorlage-Nr. XVIII-0080/2017).

210 Eltern, die für ihr Kind weiterhin eine Haupt- oder Realschule wünschen, können die Haupt- oder Realschule in Wolfenbüttel anwählen.

215 Des Weiteren wurde der enge zeitliche Rahmen problematisiert. Bei einem Start der Oberschule erst zum Schuljahr 2018/2019 steht zu befürchten, dass sich das Anwahlverhalten zu den Schulformen Hauptschule und Realschule weiter verschlechtert und damit auch die Übergangsquoten niedriger ausfallen. Dann könnten die geforderten Mindestschülerzahlen gefährdet sein.

220 Die Entscheidung des Schulträgers bedarf gemäß § 106 Abs. 8 NSchG zu ihrem Wirksamwerden der Genehmigung der Landesschulbehörde. Nach erfolgter Beschlussfassung soll die Genehmigung umgehend eingeholt werden.

Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.

225

Christiana Steinbrügge

230